

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 60 (1985)
Heft: 7

Rubrik: Aus dem Instruktionskorps der Schweizer Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

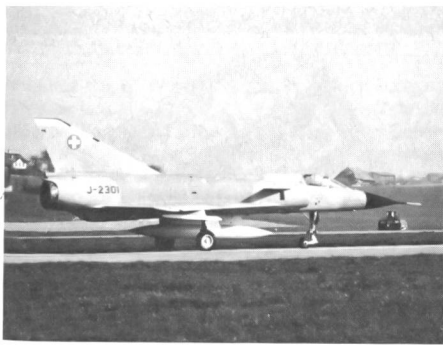
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



sichtbaren Entenflügel über dem Lufteinlauf. Im weiteren werden die Flügelholme ersetzt, und auch ein Teil der Avionik wird dem neusten Stand angepasst. Damit wird die Mirage-Flotte für weitere 20 Jahre voll einsatzbereit sein. **ISR**



Letzter WK des Flab Rgt 4

Das Flab Rgt 4 wird nach 34 Jahren Dienst auf Ende 1985 aufgelöst. Die Abteilung war ein Kind der neuen Truppenordnung, die 1951 nach den Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges eingeführt wurde; aber mit den ständigen Erneuerungen auf dem Gebiet der Fliegerabwehr erhielten andere Bereiche immer mehr Bedeutung. Im Raum Bätterkinden SO, Grafenried BE, Langnau ZH fand der letzte Wiederholungskurs statt. Bei Knonau ZH – auf dem umstrittenen und noch nicht eröffneten Teilstück der N4 – wurde das Flab Rgt 4 im strömenden Regen mit einem Defilee verabschiedet. **Keystone**



100 Jahre Zusammenarbeit GRD – Bofors-Schweden

Die Zusammenarbeit zwischen der schwedischen Unternehmung AB Bofors und der Gruppe für Rüstungsdienste (GRD) ist dieser Tage 100 Jahre alt. 1885 nämlich bestellte die damalige Kriegsmaterialverwaltung der Schweiz die ersten zwei der abgebildeten 12-cm-Kanonen in Schweden. **DJB**



Kommunikation 85 – eine militärische Fachtagung in Kloten



Unter dem Titel «Kommunikation 85» haben die Armee-Übermittlungstruppen am 11./12. Mai 1985 eine offizielle Fachtagung durchgeführt. Es wurde Einblick geboten in die modernen Techniken und Verfahren der Kommunikation, und die interessierten Laien erwarteten Attraktionen verschiedener Natur. Unser Bild zeigt ein Mitglied der FHD, welches einem Kind behilflich ist, eine Brieftaube fliegen zu lassen. Diese haben auch im Zeitalter von Lasertechnik noch ihre Funktion in der Übermittlung. **Keystone**



Die Abteilung Presse und Funkspruch (APF) an der MUBA 85

Die Abteilung Presse und Funkspruch (APF) stellte sich vor. Täglich konnten an der MUBA 85 Moderatoren von Fernsehen und Radio bei ihrer Arbeit beobachtet werden.



Auch Wachtmeister Kurt Felix ist in der Abteilung Presse und Funkspruch eingeteilt und leistet dort seinen Militärdienst.

Die APF hat in ausserordentlichen Lagen eine äusserst wichtige Aufgabe zu erfüllen: Sie sorgt dafür, dass bei der Zivilbevölkerung keine Informationslücken entstehen, wenn die zivilen Medien ganz oder teilweise ausfallen. Sie strahlt, an Stelle der SRG, Radio- und Fernsehprogramme aus und stellt Zeitungen her.

Die APF ist militärisch organisiert und gehört zum Armeestab. Wegen ihres zivilen und politischen Auftrags (Information der Bevölkerung) ist sie aber dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) unterstellt. In der APF leisten vor allem Medienschaffende ihren Militärdienst. Damit ist sichergestellt, dass auch in ausserordentlichen Lagen Radio, Fernsehen und Zeitungen von Profis gemacht werden. Wichtig ist in einem solchen Fall, dass bei den elektronischen Medien jene Leute am Mikrophon oder vor der Kamera stehen, deren Stimmen und Gesichter der Bevölkerung seit langem vertraut sind. **APF**

AUS DEM INSTRUKTIONSKORPS DER SCHWEIZER ARMEE

10 Jahre Zentrale Instruktorenschule in Herisau

Am 19. April 1985 haben sich viele Teilnehmer mit ihren Frauen aus der ersten Zentralen Instruktorenschule 75 zum 10jährigen Bestehen dieser Schule getroffen.

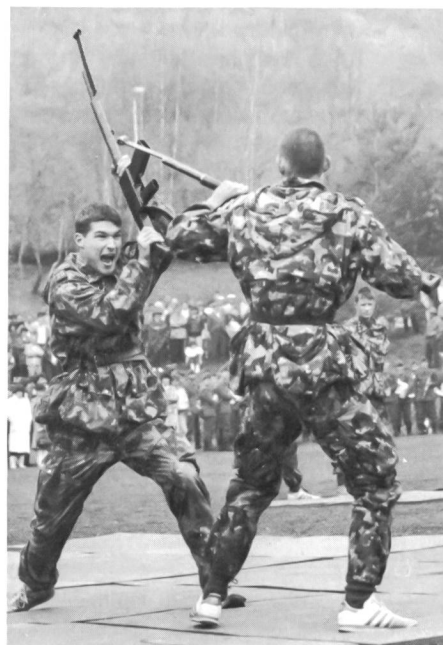
Durch Oberst Etter, Kdt der ZIS, wurden wir in Herisau willkommen geheissen. Nachdem uns Oberst Etter den jetzigen Lehrkörper vorgestellt und eine kurze Übersicht der laufenden Schule gezeigt hatte, frischte der damalige Kdt, Oberst Eugène Scherrer, einige Gedanken vom Jahre 75 auf. Ganz besonders begrüsst er alt Landammann Kündig. Während dem gemeinsamen Aperitif, wurden uns Dias von der ZIS 75 gezeigt, die manches Herz wieder höher schlagen liessen.

Zum Mittagessen in der Kantine Herisau, wurden wir vom Militärspiel der Inf RS St. Gallen begleitet.

Am Nachmittag verfolgten wir eine Stunde die Ausbildung in den Klassen. Mit den jetzigen ZIS-Schülern konnten Probleme von einst und jetzt diskutiert werden. Der spätere Nachmittag stand zur freien Verfügung, damit auch die Erinnerungen in der Öffentlichkeit aufgefrischt werden konnten.

Zum Nachtessen trafen wir uns im Schloss Oberburg, wo wir vor zehn Jahren brevetiert wurden. Nach einem erlebnisreichen Tag verabschiedeten wir uns vom Appenzellerland.

Adj Uof V Strub
Adj Uof F Niechen



Besuchstag bei den «harten Männern»

Vor 2000 Freundinnen, Bräuten, Müttern durften die Rekruten der Grenadier-RS am 27. April 1985 im Rahmen eines Besuchstags zeigen, wie sie «im Ernstfall» unser Land gegen den «bö Fei» (militärisch für: böser Feind) zu verteidigen gedenken. Aus Isonne im Tessin, wo jährlich eine Handvoll harter Kerle 17 Wochen «geschlaucht» werden, stammt auch unser Stimmungsbild. **Keystone**



Die Berufsfeuerwehr der Stadt Zürich sucht infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers einen

Dienstgruppen-Offizier

Die Berufsfeuerwehr ist neben dem aktiven Brandschutz auch für die Öl-, Chemie- und Strahlenwehr, Pionierdienst und alle Aufgaben, die einer modernen Berufsfeuerwehr übertragen werden, verantwortlich.

Aufgaben:

Organisieren und Führen einer Dienstgruppe im Schichtdienst (Einsatzleitung, Ausbildung, Werkstattarbeiten, Mitarbeit bei Materialbeschaffung, Diensterteilungen).

Anforderungen:

Ausgewogene, einsatz- und entschlossfreudige Persönlichkeit mit praktischer Erfahrung im Feuerwehrwesen, militärdiensttauglich, Idealalter 35–45 Jahre.

Wir bieten:

Umfassende Einführung und anspruchsvolle Tätigkeit. Salär im Rahmen der Besoldungsverordnung; fortschrittliche Sozialleistungen.

Besonderes:

Der Stellenantritt erfolgt auf den 1. Januar 1986 oder nach Übereinkunft. Der Stelleninhaber muss in der Stadt Zürich wohnen oder bis Stellenantritt Wohnsitz nehmen.

Nähere Auskunft: Hptm H. Mundwiler, Kdt der Berufsfeuerwehr, Telefon 01 462 76 30

Handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 15. Juli 1985 zu richten an:

Feuerwehrinspektor der Stadt Zürich, Weststrasse 4, Postfach 377, 8036 Zürich

**Balzers
bietet
Zukunft**

Unser Firmenporträt in wenigen Worten: 2500 Mitarbeiter sorgen weltweit auf den Gebieten der Vakuumtechnik und Dünnschichttechnologie für Spitzenleistungen und haben BALZERS zu einem führenden Unternehmen der Vakuumindustrie gemacht.

In unser Applikationslabor für Beschichtungsanlagen und Analysengeräte suchen wir einen

**Service-
Ingenieur**

mit Initiative und Freude an einer intensiven Reisetätigkeit im In- und Ausland.

Was wir wünschen:

- Abgeschlossene HTL-Ausbildung Fachrichtung Elektro-, Feinwerk-, System- und Regeltechnik
- Gute englische und eventuell französische Sprachkenntnisse
- Selbständigkeit und hohes Verantwortungsbewusstsein

Was wir bieten:

- Fachlich anspruchsvolle Serviceeinsätze auf der ganzen Welt
- Gründliche Einführung in unsere Spezialgebiete
- Gut ausgebaute Sozialleistungen

075 4 42 27

Unter dieser Nummer stehe ich Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung. Ich freue mich auf ein erstes Gespräch mit Ihnen. F. Bosshard, c/o BALZERS AG, FL-9496 Balzers.

BALZERS

Balzers Aktiengesellschaft
FL-9496 Balzers
Fürstentum Liechtenstein
Tel (075) 4 41 11
Telex 77 841 bag fl

3000 Besucher bei den 650 Soldaten der Brugger Genie-RS aus 19 Kantonen

Am Ende der 12. Woche und somit praktisch auch am Ende der soldatischen Grundausbildung gewährte die inklusive Kader rund 650 Mann starke Brugger Genie-RS 56/85 am 27. April Verwandten und Bekannten informative Einblicke in ihr vielfältiges Schaffen. Unter den 3000 aufmerksamen und begeisterten, aus allen Teilen der Schweiz angereisten Besuchern befanden sich unter anderem auch 45 mitsamt ihrer Vereinsfahne im eigenen Reisebus nach Brugg gekommene Mitglieder vom Genie-Verein Nidwalden.

Bei der Begrüssung seiner persönlichen Gäste im Filmsaal Ländi erfuhr man von Schulkommandant Oberst Adolf Ludin nicht nur das Was, Wo, Wer, Wieviel und Wie der militärischen Ausbildung der aus insgesamt 19 Kantonen kommenden Rekruten der diesjährigen Brugger Frühjahrs-RS, die sich zu rund 80 Prozent aus Leuten aus dem Baugewerbe rekrutierte. Erfreulich war zu erfahren, dass zirka die Hälfte der Rekruten jeweils mit dem 5-Franken-Billet per Bahn in den Urlaub fährt und dass sich etwa 40 Prozent in den verschiedenen Sparten des speziellen Freizeitprogrammes beteiligten, das während der ersten RS-Wochen geboten wurde.

Ein weiterer markanter Punkt: Zwei Drittel der zirka 100 Unteroffiziere der G RS 56/85 meldeten ihr Interesse für eine militärische Weiterausbildung an. – Am Besuchstag galt allerdings das grosse Interesse vorerst den Rekruten, die sich – im kompanieweisen Vorbeimarsch – bei der Schachentribüne den Besuchern zuerst in geschlossener Formation vorstellten. Danach konnte man sie im gruppen- und zugsweisen Einsatz in ihren Spezialgebieten an der Arbeit sehen, in denen sie auf die Erfüllung der drei im Ernstfall wichtigsten Aufgaben der Genietruppen vorbereitet werden, die da sind: «dem Gegner die Beweglichkeit nehmen, Bauen zum Schutz der eigenen Truppen und Erhalten der eigenen Beweglichkeit.

Am Schluss vom Tag der offenen Türen, den das Militärspiel des UOV Baden musikalisch umrahmte, waren die 3000 Gäste zum gemeinsamen Mittagessen mit der Truppe eingeladen. Zur dreiwöchigen Verlegung fuhr die Brugger Frühjahrs-RS in den Raum Solothurn. ADR



3000 kamen und wollten sehen, was die Rekruten in den ersten 12 Wochen Grundausbildung gelernt haben.



Im Schloss Sonnenberg in Stettfurt wurden am 3. Mai 1985 sieben Anwärter zu Chefs und Gruppenführern befördert

In einem zweiwöchigen Kaderkurs unter dem Kommando von Oberst i GSt Jacques Stäubli wurden 5 HD Zen Chef Anwärter und 2 HD Grfhr Betrieb Anwärter für ihre Aufgaben vorbereitet. Dieser KK 3 für HD Gruppenführer Betrieb und Zentralist ist der erste Teil der HD-Unteroffiziersausbildung und endet mit der



Beförderung zum Gruppenführer Betrieb und Zentralchef. Der Kurskommandant hatte für diesen feierlichen Akt den Festsaal des Schlosses Sonnenberg zu Stettfurt ausgewählt (Bild). PGK



Tag der offenen Tür in Payerne

Am 19 April fand in Payerne der schon zur Tradition gewordene Tag der offenen Tür bei der Flieger RS 49/85 statt. Zahlreiche Angehörige und Interessenten verfolgten gespannt die Arbeiten der Fliegersoldaten. Am Nachmittag des Besuchstages fand dann eine kleine Flugshow der verschiedenen Flugzeugtypen der Fliegertruppe statt. Unser Bild zeigt Fliegersoldaten bei der Arbeit an einer Mirage IIIS. ISR



Neuer Verteidigungsattaché für die Bundesrepublik Deutschland, Belgien und Luxemburg

Mit Amtsantritt am 22. Mai wird *Brigadier Jean-Gabriel Digier* neuer Schweizer Verteidigungsattaché für die Bundesrepublik Deutschland, Belgien und Luxemburg, mit Sitz in Bonn.

Brigadier Digier tritt an die Stelle von Brigadier Peter Hoffet, der in die Schweiz zurückkehrt.



Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Tode von

Adj. Uof Erwin Cuoni
Ehrenmitglied und
Ehrenzentralpräsident
des SUOV

in Kenntnis zu setzen. Er starb am 13. Juni 1985 in seinem 83. Altersjahr. Erwin Cuoni wurde 1934 in den Zentralvorstand gewählt. Anschliessend versah er während acht Jahren – davon sechs Kriegsjahre – das Amt des Zentralpräsidenten. Er verstand es meisterhaft, den Verband in diesen schwierigen Jahren über die Runde zu bringen. An der Delegiertenversammlung 1946 in Sursee wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Nach seinem Rücktritt aus dem Zentralvorstand stellte er dem SUOV seine Dienste weiterhin zur Verfügung. Er verblieb während acht Jahren als Vizepräsident in der Technischen Kommission. Dem unermüdlichen Schaffer konnte 1953 die vergoldete Meisterschaftsmedaille übergeben werden. Doch der vitale Erwin Cuoni arbeitete weiter. Er übernahm das Präsidium der Jubiläumskommission, die sich mit der Gestaltung und Vorbereitung der Jahrhundertfeier des SUOV zu befassen hatte. An der Jubiläums-Delegiertenversammlung vom 13. Juni 1986 in Freiburg wurde er zum Ehrenzentralpräsidenten ernannt. Wir bitten Sie, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Zentralvorstand SUOV und
Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat»

NEUES AUS DEM SUOV

Ordentliche Delegiertenversammlung vom 4. Mai 1985 in Bern

Kampfwahl in den Zentralvorstand sowie die Ernennung von zwei Ehrenmitgliedern waren die Höhepunkte der diesjährigen Delegiertenversammlung des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes (SUOV).

Gegen 250 Delegierte aus den rund 140 Sektionen nahmen an der 122. Delegiertenversammlung vom 4. Mai 1985 des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes (SUOV) in Bern teil.

Zentralpräsident, Adj. Uof Viktor Bulgheroni (Brugg) konnte unter anderen den Militärdirektor des Kantons Bern, Regierungsrat Peter Schmid, sowie das Oberhaupt der Stadt Bern, Stadtpräsident Werner Bircher, willkommen heissen. In seiner Grussadresse an die Gäste und Delegierten kam der Zentralpräsident auch auf die Gründungszeit des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes zu sprechen. So hätten sich bereits Ende Mai 1864 gleichgesinnte Unteroffiziere aus den zu jenem Zeitpunkt bereits bestehenden lokalen Unteroffiziersvereinen in Bern getroffen, um sich über die Gründung eines Gesamtverbandes auszusprechen, der ja dann noch im gleichen Jahr in Freiburg aus der Taufe gehoben wurde.

Das *Protokoll* der 121. Delegiertenversammlung vom 26. April 1984 in Sarnen wie auch dasjenige der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 30. Juni 1984 in Brugg wurden genehmigt.

Der *Jahresbericht* gibt in Kommentaren und Tabellen Aufschluss über die umfangreiche Tätigkeit in den Kantonalverbänden und Sektionen. Er fand ebenfalls die einhellige Zustimmung der Versammlung.

Die *Jahresrechnung* für das verflossene Jahr schloss bei Fr 235 033.– Einnahmen und Fr 233 902.85 Ausgaben mit einem Vorschlag von Fr 1130.15 ab. Bei Fr 227 500.– Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1986 kann der Zentralkassier einen ausgeglichenen *Kostenvoranschlag* vorlegen.

Über die *Schweizerischen Unteroffizierstage (SUT) 1985* orientierte der Wettkampfkommandant, Oberstl. Walter Zoppi (Payerne).

Dem *Antrag* des Kantonalen Unteroffiziersverbandes Zürich und Schaffhausen, wonach die Zentralstatuten



Wm Rolf Stamm wurde in Würdigung seiner Verdienste als Zentralvorstandsmitglied zum Ehrenmitglied des SUOV ernannt.